



Bei Durotherm ist eine neue Thermoforminganlage in Betrieb gegangen.

Foto: Durotherm

Bei Durotherm geht die Post ab

Wachstum | Kunststoffspezialist ist an Elektroautos von StreetScooter beteiligt / Zweiter Großauftrag bei Daimler

Aufgrund gleich zweier Großprojekte erfreut sich die Firma Durotherm voller Auftragsbücher: Neben einem Großauftrag im Bereich Verpackungen für den Daimler-Konzern, produziert Durotherm in Großserie Formteile für das neue Elektrofahrzeug StreetScooter der Deutschen Post AG.

Die ausgezeichnete Auftragslage veranlasste Durotherm außerdem, im Jahr 2016 weitere 2,5 Millionen Euro Investitionen in zusätzliche Maschinen und Anlagen zu tätigen. Somit ist der Haiterbacher Thermoforming-Spezialist auch für zukünftiges Wachstum bestens gerüstet.

Seit 1968 ist die Durotherm Kunststoffverarbeitung GmbH spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von hochwertigen Vakuum-

Formteilen und Verpackungssystemen für unterschiedlichste Einsatzbereiche und Branchen. Den Quantensprung beim Wachstum im Geschäftsfeld Verpackungen ist Durotherm nun durch den Großauftrag für ein neues Spezialladungsträger-System gelungen, welches im Rah-



men der Daimler-internen Logistik eingesetzt wird und mit dem Güter nach Übersee transportiert werden. Das faltbare Ladungsträgersystem ist Container-optimiert, wodurch sich sowohl auf dem Hin- wie auch auf dem Rücktransport merkliche Kosteneinsparungen erzielen lassen. Zur termingerechten Produktion die-

ser Großserie hat Durotherm eigens eine weitere, hochmoderne Thermoforming-Anlage angeschafft, welche mittlerweile auf Hochtouren läuft.

Gemeinsam mit der StreetScooter GmbH der Deutschen Post AG sowie weiteren Unternehmen, hat Durotherm in den vergangenen Jahren eine völlig neue Elektrofahrzeugklasse mitentwickelt: das Short distale Vehicle (SDV) StreetScooter.

Durotherm wurde als offizieller Partner der StreetScooter GmbH nun auch mit der Serienproduktion von Beplankungsteilen der Fahrerkabinnen-Karosserie sowie von Innenverkleidungen beauftragt.

So werden vom Schwarzwälder Thermoforming-Spezialisten neben zahlreichen weiteren Formteilen beispielsweise Türinnenverkleidungen und IP-Armaturenbrett sowie Kotflügel, Motorhaube und Dach gefertigt.

Nach Abschluss der erfolgreichen Testphase mit Vorse-

rienfahrzeugen hat die eigentliche Serienproduktion nun begonnen. Die Deutsche Post AG möchte noch in diesem Jahr die ersten Serienfahrzeuge vom Band rollen lassen und plant in Deutschland mittelfristig ihre gesamte Zustellflotte - bis zu 70 000 Fahrzeuge - auf Elektromobilität umzustellen.

Neben den bereits getätigten Investitionen plant Durotherm laut Pressemitteilung im Rahmen der allgemeinen Expansion auch eine räumliche Erweiterung der Produktionsstätte am Standort Haiterbach sowie die Erweiterung des riesigen Maschinenparks um zusätzliche Maschinen und Anlagen.



Elektrofahrzeug StreetScooter

Foto: Deutsche Post DHL Group

Die zweite Halbzeit soll schon bald beginnen

Bauarbeiten | An Weitingen Kirche ist die Außensanierung fast abgeschlossen / Gottesdienste in der Kapelle

■ Von Martin Dold

Eutingen-Weitingen. »Wir sind im Zeitplan«: Bärbel Teufel, die zweite Vorsitzende des Kirchengemeinderates, ist zufrieden mit dem Fortschritt der Bauarbeiten, auch wenn die zweite Etappe noch bevorsteht. »In der ersten oder zweiten Novemberwoche kommt das Gerüst weg«, gibt sie die Informationen der Baufirma weiter.

Derzeit werden noch einige der einbetonierten Balken auf dem Dach ausgetauscht. Auf der Nordseite waren diese allesamt beschädigt, auf der Südseite zum Teil. Bereits fertig hingegen ist der Steinmetz, der das schadhafte Gesims ausgetauscht hat.

Damit steht der erste Bauabschnitt kurz vor dem Abschluss. In Weitingen hatte man gehofft, dass man Außen- und Innenrenovierung in einem Aufwasch hätte erledigen können. Da jedoch

die Kosten bei stolzen 1,2 Millionen liegen, setzte das Bischöfliche Ordinariat zwei Bauabschnitte an. Da die letzte große Renovierung bereits 30 Jahre zurück liegt, muss nun wieder angepackt werden.

Für den ersten Abschnitt - also die Dachstuhlrenovierung und die weiteren Arbeiten im Außenbereich - fallen 677 000 Euro an. Die Diözese übernimmt davon 488 000 Euro, den Rest muss die Kirchengemeinde aufbringen durch

Haushaltsmittel, Schuldenaufnahme und Rücklagen. Zudem müssen 67 000 Euro aus Spenden finanziert werden. Hier sind die Mitglieder der Kirchengemeinde fleißig.

Bestimmte Arbeiten dürfen an dem denkmalgeschützten Gebäude übrigens nur von Restauratoren ausgeführt werden. Da das Gebäude historisch wertvoll ist, wird die Sanierung mit 45 900 Euro aus dem Denkmalförderprogramm des Landes gefördert.

Für den zweiten Bauabschnitt sind Ausgaben von 523 000 Euro vorgesehen, sofern es zu keinen unliebsamen Überraschungen kommt. Der Antrag für die Innenrenovierung liegt derzeit bei der Diözese zur Prüfung, informiert Bärbel Teufel, die sich den Posten der zweiten Vorsitzenden des Kirchengemeinderates mit Maritha Schmitt teilt.

Dann könnte es ganz schnell gehen: Es werden An-

gebote eingeholt und im Februar oder März könnten die Arbeiten dann bereits starten.

Dann müssten die Gottesdienste komplett in die Kapelle verlegt werden.

Liedanzeige ist beschädigt

Zu tun gibt es wieder genügend. Die 30 Jahre alte Liedanzeige ist beschädigt. Auch die Lautsprecheranlage ist alles andere als taufriisch und knackt bedenklich.

In Mitleidenschaft gezogen wurden auch die Mauern, die Schäden aufgrund von Feuchtigkeit aufweisen. Der Putz soll weggeschlagen und das Ganze dann neu isoliert werden. Zudem hat das Mauerwerk Risse - insbesondere über den Fenstern.

Nun ist man bei 1,2 Millionen Euro angekommen. »Danach haben wir dann hoffentlich Ruhe«, sagt Bärbel Teufel.



Bärbel Teufel ist mit dem Fortschritt der Arbeiten in der Weitingen Kirche zufrieden. Foto: Hopp

4478 Einwohner können morgen zur Wahl gehen

Am morgigen Sonntag, 16. Oktober, wählen die Haiterbacher ihren Bürgermeister.

Haiterbach (kaz). 4478 Haiterbacher sind am Sonntag aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. So viele Wahlberechtigte zählt die Kuckucksstadt für die Wahl des Bürgermeisters, bei der bekanntermaßen zwei Kandidaten auf dem Stimmzettel stehen. Das ist zum einen der Amtsinhaber, Andreas Hölzlberger (CDU). Zudem steht Alfred Wilhelm (Nein-Idee) auf dem Wahlschein. Am Freitagvormittag hatten 241 Wähler schon einen Wahlschein für die Briefwahl beantragt, wie Hauptamtsleiter Andreas Schad auf Anfrage mitteilte. Die Wahllokale haben von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

■ Haiterbach

■ Der gemischte Chor des Liederkranses Haiterbach trifft sich heute, Samstag, um 18 Uhr im Musiksaal der Burgschule in Haiterbach zum Einsingen. Anschließend ist ein Auftritt beim Männergesangsverein Talheim in der Festhalle in Talheim geplant.

■ Die Anonymen Alkoholiker treffen sich immer samstags in der Zeit von 20 bis 22 Uhr im Dellen 23 (evangelischer Gemeindeforum Schellenbühl, Eingang im Untergeschoss). Am letzten Samstag des Monats ist das Treffen auch für Familienangehörige. Kontakt: Telefon 07443/8 04 87 90 und Internet: www.anonyme-alkoholiker.de, E-Mail: aapeterdo@online.de.

■ Jettingen

Schlachtfest der Kirchengemeinde

Jettingen. Das traditionelle Schlachtfest der Evangelischen Kirchengemeinde Unterjettingen findet am Sonntag, 23. Oktober in der Willy-Dieterle-Halle statt. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Parallel zum Gottesdienst ist Kinderkirche. Zum Mittagessen gibt es Schlachtplatte oder Schnitzel oder Bratwurst mit Salatteller. Ab 13.30 Uhr beginnt der Gemeindeforum mit Kaffee und Kuchen. Musikalische Unterhaltung durch den Musikverein Unterjettingen. Außerdem gibt es wieder einen Büchertisch mit zahlreichen interessanten Medien, eine Spielstraße für Kinder und einen Waffelstand des Jugendkreises no name. Gegen 15.30 Uhr wird Pfarrer Michael Lang den gemeinsamen Abschluss machen.

■ Kurz notiert

Krankenpflegeverein lädt zu Vortrag ein

Waldachtal-Tumlingen. Der Krankenpflegeverein Waldachtal lädt am Donnerstag, 20. Oktober, zu einem Vortrag ein. Elke Kübler, Fachkraft für Palliativ-Care, referiert zum Thema »Palliative Versorgung am Lebensende«. Ist gutes Sterben zu Hause möglich, welche Hilfen und Möglichkeiten gibt es? Ein Thema, das viele verdrängen. Wer sich aber aktiv damit auseinandersetzt, erleichtert sich selbst und den Angehörigen die Situation im Ernstfall. Beginn ist um 15 Uhr im Gemeindeforum in Tumlingen.

Schwarzwälder Bote

Der Gesellschafter

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG
AMTSBLATT FÜR DEN KREIS CALW NAGOLDER TAGBLATT



Foto: © eufymia/fortbild.com

EEG-Umlage steigt
Die Energiewende wird für die Verbraucher nochmals teurer.
► Leitartikel; Wirtschaft



Mehr Profis am Werk
Organisierte Kriminalität richtet Milliarden Schäden an.
► Aus aller Welt



H&M kommt
H&M wird auf Nagolds Anker-Areal eine Filiale eröffnen.
► Nagold

Ausgabe C1 | 182. Jahrgang | Nummer 240 | E 6234 A

Samstag, 15. Oktober 2016 | 10:00 Uhr

Buchmesse ein Lesefest?

Es geht ab Dienstag in Frankfurt vor allem ums Geldverdienen. Buchhandlungen alter Schule sterben aus. Schwere Literatur ist nicht alles. Selfpublishing und Stipendien locken Autoren

- Wochenend-Journal
- Max & Lisa



Foto: © Frankfurter Buchmesse/Heinmann

Thema des Tages

Von Franz Feyder



Ermittlungen

Es ist nicht bewiesen, dass beide Fälle zusammenhängen: Der Mord an der neun Jahre alten Peggy und die Taten des mutmaßlichen Rechtsterroristen Uwe Bönnhardt, dessen DNA-Material nahe Peggys Leiche gefunden wurde. Plausibel aber ist es, dass beide Fälle miteinander verwoben sind. Zu viele Verbindungen des NSU-Trios zu Kindesmissbrauch und Zuhälterei finden sich. Opferanwalt Yavuz Narin fordert, alle unaufgeklärten Fälle unter die Lupe zu nehmen, bei denen zwischen dem Abtauchen des NSU 1998 und seinem Auffliegen 2011 Kinder als vermisst gemeldet wurden. Dies könnte den Eltern zumindest eine Antwort geben, die ihnen in ihrer Trauer hilft. Und es würde beweisen, dass der NSU sich in einem Netz aus Neonazis und Organisierten Kriminellen bewegte – und damit größer war, als die drei Personen, die derzeit viele noch für »den NSU« halten.

Schäuble bricht Lanze für Europa

Berlin. »Ein guter Deutscher muss für die europäische Integration eintreten, da Deutschland ohne Europa keine gute Zukunft haben kann.« Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble



Wolfgang Schäuble Foto: Gabbert

gang Schäuble (CDU) zeigt sich im Gespräch mit unserer Zeitung als entschlossener Europäer. Es müsse gelingen, auf EU-Ebene die Probleme gemeinsam zu lösen. Dann werde auch die Zustimmung zur EU wieder wachsen.

► Hintergrund

Anzeige



Ziegler's
Backstube - Café

Gehört zum Leben dazu!

Alle Bäckerei-Cafés sind sonntags ganztags geöffnet!

Bund muss die Zeche zahlen

Finanzpakt | Fast eine Milliarde mehr für den Südwesten / Kompetenzen abgegeben

Von 2020 an sollen bei der Umverteilung der Milliarden-Hilfen unter reichen und armen Ländern sowie zwischen Bund und Ländern neue Regeln gelten. Der Südwesten profitiert davon.

► Von Roland Pichler

Berlin/Stuttgart. Mit der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen kann Baden-Württemberg von 2020

an 961 Millionen Euro pro Jahr mehr erwarten. Dies geht aus dem Finanztableau zu den Verhandlungen zwischen Kanzlerin Angela Merkel (CDU) und den 16 Ministerpräsidenten hervor, das unserer Zeitung vorliegt. Je Einwohner bedeutet dies eine Verbesserung von 89 Euro jährlich.

Da der Bund künftig 9,5 Milliarden Euro pro Jahr zusätzlich in das System einbringt, stellen sich alle 16 Länder besser. Im Gegenzug sicherte sich der Bund mehr

Kontrollrechte bei der Mittelverwendung und das Ja der Länder zur Neuorganisation der Autobahnen. Bayern und Hessen wollen nun ihre Klagen gegen den Finanzausgleich zurückziehen.

Die baden-württembergische Finanzministerin Edith Sitzmann (Grüne) sagte unserer Zeitung: »Ich bin froh, dass endlich eine Einigung gelungen ist.« Wenn es jetzt keine Verständigung gegeben hätte, wäre es mit Blick auf die Bundestagswahl im nächsten Jahr schwierig geworden.

FDP-Fraktionschef Hans-Ulrich Rülke lobte die Ausgleichszahlungen. »Dass aber das Land im Gegenzug in den Bereichen Investitionen ins Fernstraßennetz und Digitalisierung Kompetenzen abgibt, erfüllt mich mit Sorge.« Der SPD-Fraktionsvorsitzende Andreas Stoch sagte, der Kompromiss sei ein Beweis dafür, dass der Föderalismus bei einem seiner schwierigsten und komplexesten Regelungsgebiete funktionierte.

► Seite 2
► Seite 5

Peggys Mutter entsetzt

Kriminalität | NSU-Ausschuss wird aktiv

Bayreuth/Stuttgart. Peggys Mutter ist über die neue Entwicklung im Fall ihrer toten Tochter bestürzt. »Dass nunmehr eine DNA-Spur auf Uwe Bönnhardt verweist, hat meine Mandantin tief erschüttert«, teilte ihre Anwältin mit.

Seit dem Auffinden der Skelette im Juli dieses Jahres gibt es Hoffnung, dass die Umstände des Todes des damals neunjährigen Kindes ge-

klärt werden können. Fraglich ist jetzt, wann, wo und wie sich Peggy und Uwe Bönnhardt begegnet sein könnten.

Der NSU-Untersuchungsausschuss des Landtags will ungeklärte Verbrechen in Baden-Württemberg auf mögliche Zusammenhänge zum NSU-Terrortrio überprüfen.

► Thema des Tages
► Dritte Seite
► Baden-Württemberg

Reform abgesehnet

Erbschaftsteuer | Betriebe etwas entlastet

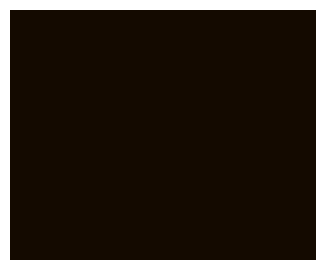
Stuttgart. Die Landesregierung hat die Zustimmung des Bundesrats zur umstrittenen Reform der Erbschaftsteuer begrüßt. Der Kompromiss spiegle »deutlich besser die unternehmerische Realität wider«, urteilte Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (Bild, CDU) gestern.

Firmenerben werden auch künftig steuerlich begünstigt, wenn sie das Unternehmen längere Zeit fortführen und Arbeitsplätze erhalten. Der stellvertretende Ministerpräsident Thomas Strobl (CDU) sagte: »Dieser Kompromiss belastet die Betriebe nicht zu sehr, so dass er Arbeitsplätze in diesem Land sichert.«

► Wirtschaft



Service



Haiterbach

Elektroauto füllt bei Durotherm Auftragsbücher

Wachstumskurs bei Durotherm in Haiterbach: Neben einem Großauftrag im Bereich Verpackungen für den Daimler-Konzern, produziert der Kunststoffspezialist in Großserie Formteile für das neue Elektrofahrzeug StreetScooter der Deutschen Post AG. Die ausgezeichnete Auftragslage veranlasste Durotherm außerdem, 2016 weitere 2,5 Millionen Euro Investitionen in zusätzliche Maschinen und Anlagen zu tätigen. Somit ist der Thermoforming-Spezialist auch für zukünftiges Wachstum gerüstet.

Kreis Calw

Nagoldtal rückt touristisch noch näher zusammen

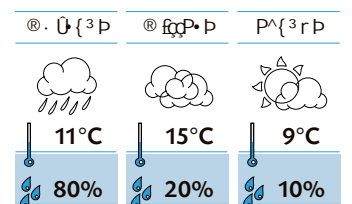
Unter dem Dach der Tourismus GmbH nördlicher Schwarzwald hat sich eine Gruppe von neun Kommunen aus dem Nagoldtal zusammengetan. Die Touristiker aus Altensteig, Bad Teinach-Zavelstein, Bad Liebenzell, Calw, Nagold, Neubulach, Neuweiler, Oberreichenbach und Wildberg intensivieren derzeit ihre Zusammenarbeit. Ein Ergebnis davon ist ein – im Look der Tourismus GmbH gehaltener – Veranstaltungskalender, der für die kommenden drei Monate 1000 Events präsentiert.

Calw

Schüleraustausch seit nunmehr 36 Jahren

Seit nunmehr 36 Jahren gibt es den Schüleraustausch zwischen Calw und dem malerischen Malerstro in der Bretagne. Diese regelmäßigen Begegnungen müssten, so Thomas Seifert von der Stadtverwaltung, genauso wie zwischenmenschliche Partnerschaften stets gepflegt und immer wieder aufs Neue zum Blühen gebracht werden. So könnten nämlich nicht nur Sprachbarrieren überwunden, sondern auch historisch gewachsene Vorurteile abgebaut werden.

Wetter im Kreis



Musik

Neue Klänge

Zehn Spielstätten, 280 hoch qualifizierte Musiker, 23 Komponisten und Klangkünstler aus zwölf Ländern – die Donaueschinger Musiktage sind gestartet.

► Kultur

Börse

BWX 15	Dax	Euro Stoxx
1368,01	10580,38	3025,19
Vortag 1350,57	Vortag 10414,07	Vortag 2975,04